

TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Magdeburg, März 2024

Bilanz der amtlichen Beherbergungsstatistik im Jahr 2023

- **Erstmals seit Pandemiebeginn wieder über 8 Millionen Übernachtungen in Sachsen-Anhalt**
- **Übernachtungszahlen in Sachsen-Anhalt nähern sich im Jahr 2023 immer mehr dem Vorpandemieniveau an, in den Monaten April, Mai, August und September konnte das Niveau von 2019 sogar übertroffen werden**
- **Zwei Regionen konnten die Zahlen aus 2019 übertreffen: die Altmark mit 4% und Magdeburg, Elbe-Börde-Heide mit 7%**
- **Die Übernachtungen ausländischer Gäste legten um +11% auf 590 Tsd. zu und lagen damit erstmals wieder über dem Niveau aus 2019.**
- **Dies geht mit einer Verlängerung der Aufenthaltsdauer von 2,1 auf 2,3 Tagen bei Gästen aus dem Ausland einher. Insgesamt (Inland und Ausland) ist dies mit einer Steigerung der Aufenthaltsdauer von 2,4 auf 2,5 Tagen verbunden.**

Das Reisejahr 2023 war seit Pandemiebeginn das erste ohne jegliche Einschränkungen im innerdeutschen Reiseverkehr. Entsprechend holte der Übernachtungstourismus in Sachsen-Anhalt im Vorjahresvergleich nochmals deutlich auf und ist nun fast wieder auf dem Niveau des Vorpandemiejahres 2019 angekommen. Rund **3,4 Mio. Gästeankünfte und 8,4 Mio. Übernachtungen** in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten konnte das Bundesland im Jahr 2023 verzeichnen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um +7% bei den Gästeankünften und +6% bei den Übernachtungen. Da in den ersten Monaten des Jahres 2022 noch einige pandemiebedingte Einschränkungen (insbesondere Impf- und Testnachweispflichten) galten, ist der Vergleich zum letzten Vorpandemiejahr 2019 nach wie vor aussagekräftiger: die Anzahl der Übernachtungen in Sachsen-Anhalt lag 2023 nur noch um **-3% unter dem Niveau von 2019** und damit nur ganz leicht unter dem Bundesschnitt (-2%). **Im Bundeslandvergleich liegt Sachsen-Anhalt mit dieser Entwicklung im Mittelfeld.** Einige Bundesländer – darunter ganz vorne Schleswig-Holstein (+6%), Hamburg (+3%) und Brandenburg (+2%) – haben das Übernachtungsniveau von 2019 im letzten Jahr bereits überschritten. Die positive Entwicklung in Hamburg und auch Bremen (0% zu 2019) bestätigt, dass sich auch der Städtetourismus weitgehend wieder erholt hat, wobei das noch stärker vom internationalen Tourismus abhängige Berlin weiterhin nicht an das letzte Vorpandemiejahr anknüpfen konnte (-13%) (siehe Abb. 1). Die Gästeankünfte in Sachsen-Anhalt lagen wiederum noch -7% unter dem Niveau des Jahres 2019 (bundesweit -4%).

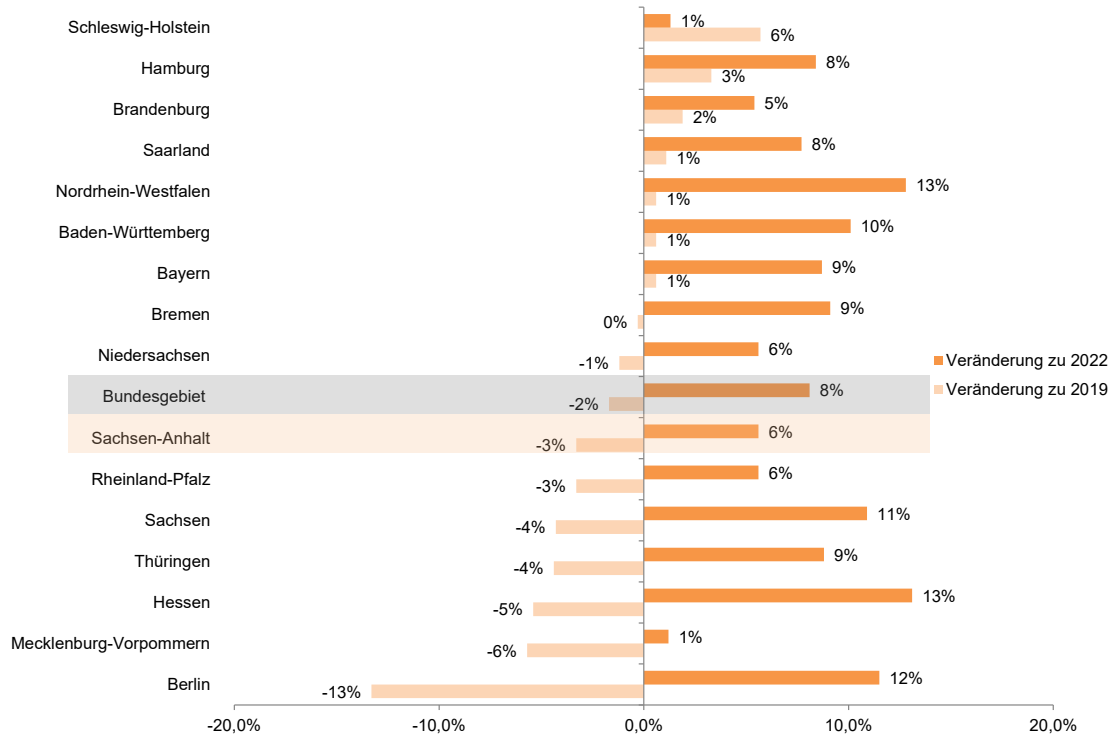
Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de

Abb. 1:

Veränderung der Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping, 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 bzw. 2019 nach Bundesländern

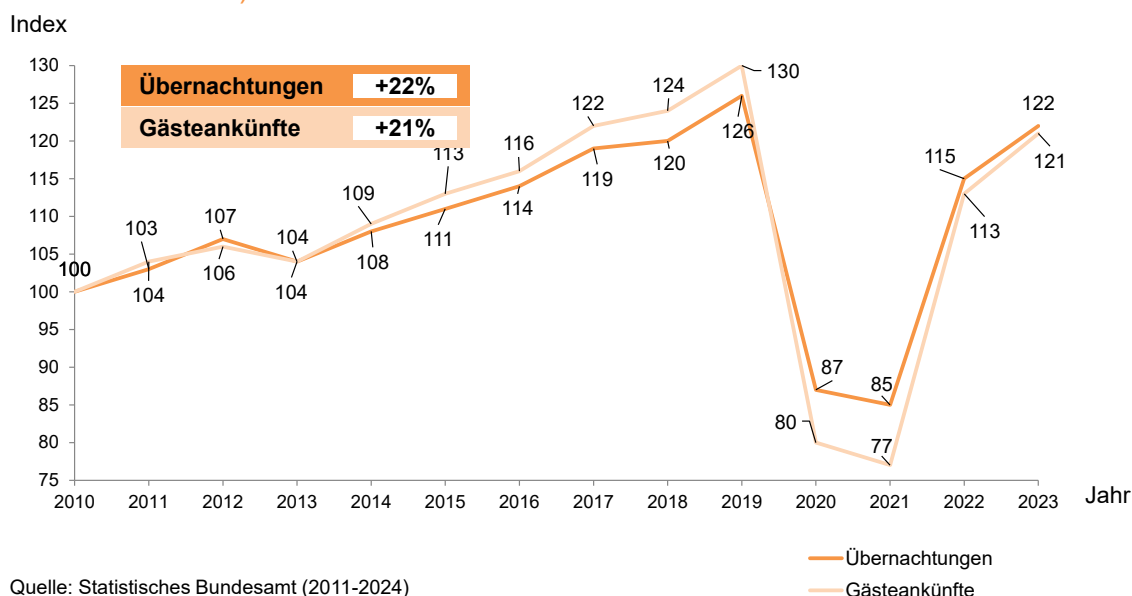


Quelle: Statistisches Bundesamt (2024 und 2020)

Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung der Übernachtungen und Ankünfte in Sachsen-Anhalt seit 2010 stimmt ebenfalls wieder optimistisch. Nach dem Corona-bedingten Nachfrageeinbruch in den Jahren 2020 und 2021, in denen die Zahl der Ankünfte um -20 bzw. -23% sowie die der Übernachtungen um -13 bzw. -15% unter dem Niveau von 2010 lagen, ging der Trend wieder steil nach oben und in den letzten beiden Jahren wurde das Niveau von 2010 wieder deutlich überschritten. Im Jahr 2023 lagen die Ankunftsahlen bereits wieder um +21% über denen von 2010, was etwa dem Volumen von 2017 entspricht. Die Übernachtungszahlen lagen um +22% über denen von 2010 und damit bereits über dem Volumen von 2018 (siehe Abb. 2).

Abb.2:

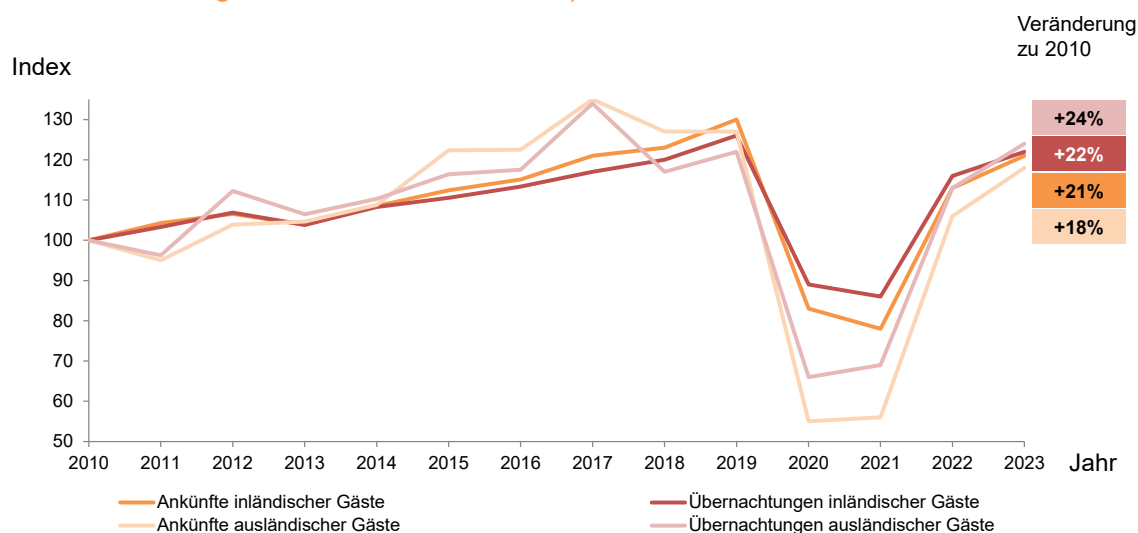
Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt, 2010-2023 (Indexwerte 2010 bis 2023 mit 2010 = 100, Veränderungsrate 2023 zu 2010 in %)



In Abbildung 3 sind die langfristigen Entwicklungen der Ankünfte und Übernachtungen in Sachsen-Anhalt getrennt nach der Herkunft der Gäste (Inland und Ausland) dargestellt. Es zeigt sich, dass die Einbrüche 2020 und 2021 aus dem Ausland noch deutlich extremer ausfielen als aus dem Inland, die Volumina aber bereits 2022 im Vergleich zu 2010 in beiden Kategorien wieder im Plus lagen und es im letzten Jahr noch weiteres Wachstum gab. Auch der internationale Reiseverkehr nach Sachsen-Anhalt nimmt folglich im langfristigen Trend wieder an Fahrt auf. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 kamen mit 252 Tsd. Ankünften +11% mehr internationale Gäste nach Sachsen-Anhalt – verglichen mit 2019 lagen die Zahlen bei den Ankünften allerdings noch bei -7%. **Betrachtet man jedoch die Übernachtungen ausländischer Gäste, so legten diese um +11% auf 590 Tsd. zu und lagen damit erstmals wieder über dem Niveau aus 2019. Dies geht mit einer Verlängerung der Aufenthaltsdauer von 2,1 auf 2,3 Tagen einher.** Insgesamt lagen der Anteil ausländischer Gäste an allen Gästen in Sachsen-Anhalt 2023 mit 8% und der Anteil der Übernachtungen ausländischer Gäste mit 7% wieder auf dem Niveau von 2019. Bundesweit wuchsen die Übernachtungszahlen aus dem Ausland im Vorjahresvergleich noch stärker als in Sachsen-Anhalt an (+19%) – blieben aber mit -10% noch deutlicher unter dem Vorpandemiejahr 2019.

Abb. 3

Übernachtungen und Ankünfte in- und ausländischer Gäste in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt, 2010-2023 (Indexwerte 2010 bis 2023 mit 2010 = 100, Veränderungsrate 2023 zu 2010 in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2011-2024)

Besonders starke Übernachtungszuwächse im Vergleich zu 2022 konnten in den Wintermonaten verzeichnet werden, gleichwohl konnte aber trotz der 2023 nicht mehr vorhandenen Nachweispflichten (Impfungen, Tests) in diesen Monaten das Niveau von 2019 noch nicht wieder erreicht werden. Während im April und Mai die Übernachtungen schon wieder auf bzw. sogar leicht über dem Niveau von 2019 lagen, wurde das Niveau im Juni und Juli wieder leicht unterschritten. Die Spätsommermonate August und September brachten wiederum nochmal leichte Zuwächse im Vergleich zu 2019 (siehe Abb. 4).

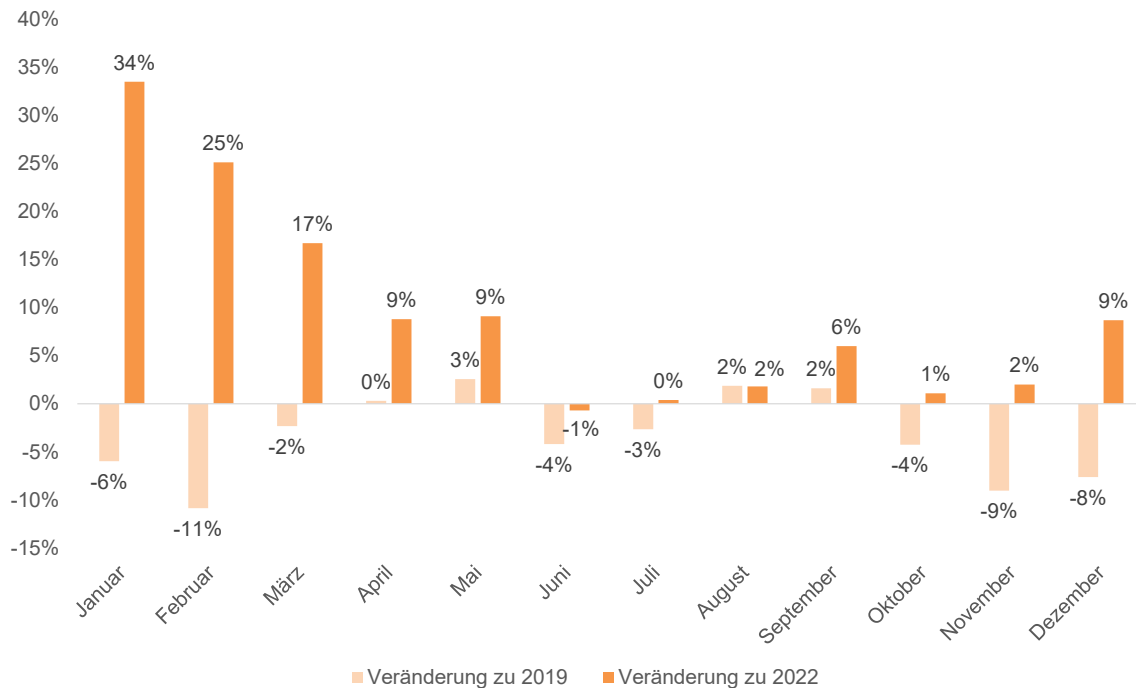
Im Vergleich zum Vorjahr konnten alle fünf Reisegebiete die Übernachtungszahlen nochmals steigern. Die größten Zuwächse hatte das Reisegebiet Magdeburg, Elbe-Börde-Heide mit +9% und lag damit bereits um +7% über den Übernachtungszahlen vom Jahr 2019. Auch die Übernachtungen in der Altmark legten nochmals um +5% zu und überschritten damit das Vorpandemieniveau um +4%. In Anhalt-Wittenberg, im Harz und Harzvorland sowie in Halle, Saale, Unstrut fällt der Vergleich zum Vorpandemiejahr hingegen trotz Zuwächsen zum Vorjahr noch negativ aus (siehe Abb. 5).

Alles in allem kann für den Sachsen-Anhalt-Tourismus im Jahr 2023 eine positive Bilanz gezogen werden. Die Pandemie ist überwunden und trotz Inflation und globaler Krisen ist die Reiselust groß. So nähert sich das Tourismusaufkommen wieder deutlich dem Jahr 2019 an.



Abb. 4:

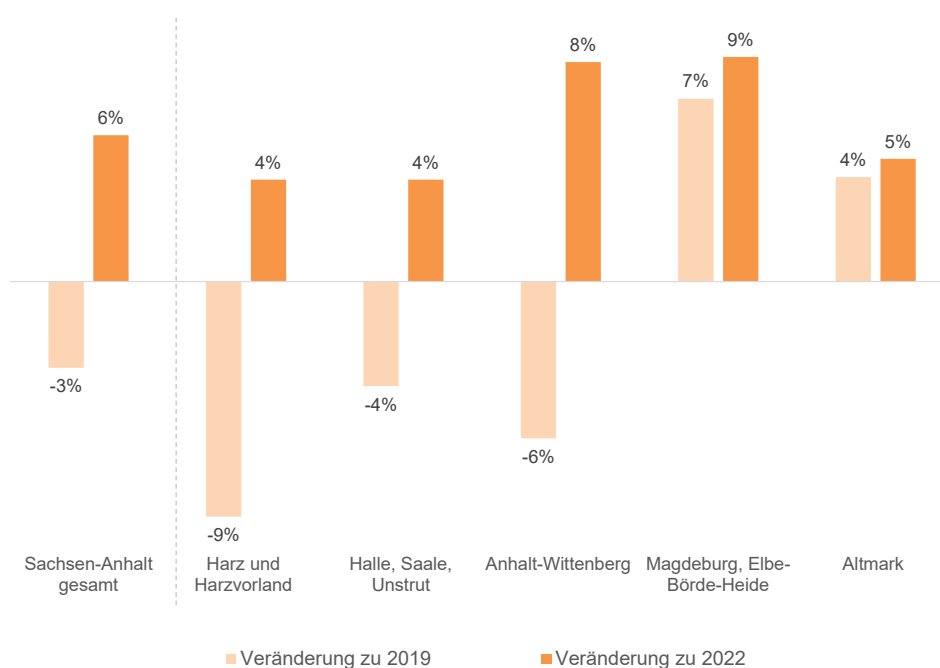
Veränderung der Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt, 2023 im Vergleich zu 2022 bzw. 2019 nach Monaten



Quelle: Statistisches Bundesamt (2020-2024)

Abb. 5:

Vergleich der Übernachtungen 2023 in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping zu 2022 bzw. 2019 in den Reisegebieten Sachsen-Anhalts



Quelle: Statistisches Bundesamt (2020-2024)

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de